

Michael Stauffer
Urs Engeler Editor

Haus gebaut,
Kind gezeugt,
Baum gepflanzt.
So lebt ein Arschloch.
Du bist ein Arschloch.

Inhaltsverzeichnis

- 1** Es ist immer die Frau, die liebt.
- 2** Ich prüfe meine Beziehungstauglichkeit.
- 3** Es wird jetzt alles anders.
- 4** Du bleibst in meiner Erinnerung.
- 5** Ich habe dich nach dem zweiten Treffen durchschaut.
- 6** Neu ist alles toll.
- 7** Ich sollte auswandern.
- 8** Ich gehe in eine Bar.
- 9** Die Therapie nützt nichts.
- 10** Ich habe gedacht, jetzt bin ich schwanger.
- 11** Karriere begleiten.
- 12** Nach dem Urlaub.
- 13** Die Narbengeschichte bewährt sich, um Männer kennenzulernen.
- 14** Das Kind träumt während 100% seines Schlafes.
- 15** Ich mag fremde Kinder.
- 16** Meine Mutter war oft krank.
- 17** Du wolltest dich von mir trennen.
- 18** Ich hatte genaue Vorstellungen vom Ideal.
- 19** Anstiftung zum Selbstmord.
- 20** Für meine romantischen Momente schalte ich den Backofen ein.
- 21** Briefe an dich.
- 22** Seit ich dich hasse, siehst du hässlich aus.
- 23** Ich brauche eine neue Tätigkeit.
- 24** Ich mache eine Ausbildung.

- 25** Mit der Liebe gehe ich weniger dumm um.
- 26** Allein wohnen ist einsam.
- 27** Ich bastle Voodoopuppen.
- 28** Aus der Erfahrung lerne ich.
- 29** Du hast gute Ausreden.
- 30** Die Planung des Lebens ist vollständig misslungen.
- 31** Meine Mutter ist ohne lange Krankheitsgeschichte gestorben.
- 32** Das muss so sein, habe ich gedacht.
- 33** Du redest mich in den Schlaf, weil ich nicht einschlafen kann.
- 34** Ich sitze die ganze Nacht wach am Fenster.
- 35** Ich habe dich angemalt.
- 36** Ich nehme mein Leben richtig in die Hand.

1

Ein Mann liebt eine Frau. Das ist grundsätzlich und sowieso eine falsche Annahme. Es ist immer die Frau, die liebt. Du liebst mich. Das ist falsch. Ich liebe dich. Es ist immer die Frau, die liebt. Der Mann liebt permanent andere Frauen mit dazu. Du liebst andere Frauen dazu. Der Mann will die ganze Welt umarmen. Als Ausrede, damit in dieser Umarmung alle Platz finden, die er angeblich liebt. Der Mann sucht sich eine ihn inspirierende Frau, die er lieben möchte. Du suchst eine, die dich inspiriert. Wieder eine Fehlannahme. Der Mann merkt, dass es diese Kombination nicht gibt, Liebe – Inspiration. Aha. Du merkst, dass es das nicht gibt. Aha. Klug. Und irgendwann folgt die Erkenntnis. So lange es stimmt, ist es Liebe.

So lange es stimmt, sieht es aus wie Liebe. Und danach wird es sehr schnell unerträglich. Und auch sehr schnell hell.

2

Ich Sorge vor. Ich blättere in einer Zeitschrift und finde einen Partnerschaftstest. Ich löse den Test, damit ich weiss, ob du mein Partner sein könntest. Und ob ich zu dir passe. Und ob ich attraktiv bin, für andere. Und ob ich generell überhaupt einen Partner finden muss. Ob das zu mir passt.

Die erste Frage in diesem Test lautet: Können Sie leiden? Meine Antwort ist: Ja. Die zweite Frage lautet: Macht es Ihnen etwas aus, wenn Sie abgelehnt

werden? Ja. Dritte Frage: Können Sie Gesellschaftsspiele spielen? Ja. Aber nicht zu lange und nicht mit allen. Und wie gesagt, nicht lang, nur ein paar Minuten. Vierte Frage: Gesellschaftsspiele spielen wollen? Nein, ich käme nie auf die Idee, das zu tun. Fünfte Frage: Beherrschen Sie den Einzelkampf? Ja. Die sechste Frage beantworte ich nicht. Siebte Frage: Was ist Zertapferung? Keine Ahnung. Dann folgen einige komplexere Fragen: Was denkt der König, wenn er seine Frau küsst? Das kommt auf den Moment an und auch auf den Ort, wo er sie küsst. Ob draussen oder drinnen. Es folgt noch eine komplexe Frage: Beschreiben sie eine typische Mann-Frau-Situation, in der das Wort Mund vorkommt. Der Mann führt seinen Mund dem der Frau zu. Die Frau denkt an ihren Mund und weicht dem Mund des Mannes aus. Oder mir fällt eine andere Mann-Frau-Situation ein: Der Mann streckt seiner Frau die Zunge raus. Statt in ihren Mund. Dass dieser Test in dieser Zeitschrift zuverlässig ist, davon gehe ich aus. Psychologisch ist dieser Test auf dem aktuellsten Stand der Forschung. Die Auswertung des Tests ergibt, dass ich eine liebenswerte Partnerin bin. Ich denke mich ein, fühle mit, bringe meine eigenen Ideen in die Beziehung ein, aber nicht um jeden Preis. Der Test sagt auch, dass ich alle Schlüsselqualifikationen habe, die es für eine erfolgreiche Partnerschaft braucht.

Über dich sagt der Test nichts aus. Ich frage mich, ob meine Antwort auf die Frage, was denkt der

König, wenn er seine Frau küsst, nicht auch anders hätte lauten können. Wenn ich etwas anderes hingeschrieben hätte? Ich hätte schreiben können, der König kommt nicht zum Küssen, weil seine Frau ihn nur anschaut und sagt, wer bist du, bist du wer? Wenn der König seine Frau küsst, denkt er nichts, weil sie ja seine Frau ist und er sie liebt und also nichts mehr zu denken braucht, sondern sie einfach nur bedingungslos liebt. Und eben auch küsst. Das hätte vielleicht zu einer anderen Auswertung geführt, wenn ich das hingeschrieben hätte.

3

Ich muss alles auf den Tisch legen. Ich kann nicht anders. Ich liebte dich, soweit ist es klar. Aus der Liebe ist mit der Zeit Hass geworden. Diese schleichende Veränderung hat mich erschüttert. Es hat mich dann eben doch nicht erschüttert, weil ich es nicht bemerkt habe.

In jede Ecke meiner Wohnung stelle ich Vasen mit Blumen hin. Das ergäbe bei vier Zimmern 16 Ecken. Davon sind nur 12 Ecken frei zugänglich. Die restlichen Ecken sind entweder durch Möbel oder wegen dummer Architektur nicht frei zugänglich. Dir gefällt meine Wohnung. Du schläfst überall dort mit mir, wo Blumen in Vasen stehen. Du schenkst mir eine Armbanduhr, die nicht teuer, aber praktisch ist.

Ich habe jedem Geliebten gehört. Der Reihe nach. Das war mein Wunsch. Wir haben unter Kirschbäumen übernachtet, und ich habe dort meinem je-

weiligen Geliebten meine Liebe geschenkt. Ich habe in Italien eine Kirsche aus Porzellan gekauft, als Briefbeschwerer. Ich wollte, dass diese Kirsche auf der Reise nicht zerbricht. Deshalb habe ich sie in eine Socke gesteckt und in meiner Handtasche verstaut. Es war schön, unter Kirschbäumen. Und die Kirsche selber auch, aus Porzellan. Das weiche, saftige Fruchtfleisch der Kirschen war anregend. Überall blühten Kirschen.

Jetzt ist alles anders, und vorbei. Es geht nicht mehr. Meine Mutter sagt, dass sie genau wisse, warum du mich verlassen hast. Dass sie sich mit dir gut verstehe, und dass sie verstehe, was du meinst. Ja? Ja!

Meine Liebe zu dir war gross, grösser als einiges andere. Und besser als vieles. Und manchmal noch grösser als die Liebe selbst. Diese unklare Gefühlslage hat die Beziehung zu dir unnötig verlängert. Ich habe es nicht gemerkt. Ich stopfe eine Kirsche in den Mund. Ich spucke den Kirschkern auf den Boden, dann stopfe ich gleich die nächste Kirsche in den Mund. Und hopp, spucke ich den nächsten Kirschkern wieder aus dem Mund. Auch auf den Boden.

4

Ich erinnere mich teilweise. Ich liebte dein Lachen, ich liebte deine Haare, deine Augen, die immer im richtigen Moment weg schauten. Und deine Hände. Sie packten zu, wenn es nötig war. Sie fassten mich am Kopf, wenn ich es selbst hätte tun sollen. Sie haben mich aber auch am Kopf gefasst, wenn es falsch war.